

Ein Nachrichtendienst des Ostinstituts Wismar
mit Informationen zur Rechtsentwicklung in Russland

Ausgabe 1/2014

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Institut, das Ostinstitut Wismar, hat sich seit seiner Gründung zur Aufgabe gemacht, wissenschaftliche Informationen zu Wirtschaft, Recht und Politik in Russland praxisnah aufzubereiten und Unternehmen und Interessierten zur Verfügung zu stellen. Hinzu kommt die Ausbildung von Studenten im russischen Recht. In Fortführung dieses erfolgreichen Konzepts wagen wir nun den nächsten Schritt und wenden uns mit dem Ihnen vorliegenden Ost/Letter an Unternehmer, die in Russland engagiert sind, und alle diejenigen, die an den Entwicklungen in diesem bedeutenden Land interessiert sind. Der Ost/Letter wird Sie regelmäßig über die wichtigsten Ereignisse in Russland auf den Gebieten Recht, Wirtschaft und Politik praxisnah und aktuell auf dem Laufenden halten und Ihnen darüber hinaus Analysen und Hintergrundinformationen bieten.



Ihr Prof. Dr. Andreas Steininger und
Ihr Dr. Joachim Schramm

Inhalt

- | | | | |
|----------------|--|----------------|--|
| Seite 1 | – Editorial
– Inhalt | Seite 3 | – Ende der Arbitragegerichte?
– Novelle des Pfandrechts
– Änderungen Steuerrecht
– Neues Verbraucherkreditrecht |
| Seite 2 | – Eine Chance zum Neubeginn –
Hoffnung auf einen Wandel zwischen
Russland und Deutschland –
und was sich dafür ändern muss
– Die Freilassung Michail Chodorkovskijs
und Platon Lebedevs –
Akte mit Hypotheken
– Wenn die Tochter in die Pubertät
kommt
– Gesetzgebung 2013 –
Ein Jahresrückblick | Seite 4 | – Reform des ZGB
– Wirtschaftsdaten 2013 |
| | | Seite 5 | – Das Wichtigste aus Politik und
Wirtschaft im Dezember
– Schönheitswettbewerb der
Justizvollzugsbeamtinnen
– Aktueller Blog
– Ansichten zu Russland
– Anbieterkennzeichnung |

Kommentar

Eine Chance zum Neubeginn – Hoffnung auf einen Wandel zwischen Russland und Deutschland – und was sich dafür ändern muss



Am Ende wirkten die Erörterungen zum Thema Russland fast nur noch ermüdend. In den zurückliegenden vier Jahren bis zur Bundestagswahl im September 2013 haben sich die Fronten zwischen Deutschland und Russland zusehends verhärtet. Und nun? Wie stellt sich die Lage dar, nachdem die

Koalitionsverhandlungen abgeschlossen sind und das Personenkarussell an Fahrt verliert. Einen Beitrag zu den Hoffnungen und Wünschen aus Kreisen der Wirtschaft gegenüber der neuen Bundesregierung mit Blick auf Russland lesen Sie hier.

von: Wolfgang Clement, Andreas Steininger

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Die Freilassung Michail Chodorkovskijs und Platon Lebedevs – Akte mit Hypotheken



Die Freilassung Michail Chodorkovskijs war ein Paukenschlag. Was aber waren die rechtlichen Hintergründe? Wie kam es zu der Entlassung von Chodorkovskijs Geschäftspartner Platon Lebedev? Welchen Einfluss hatte eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

(EGMR)? Und was geschieht mit den 17 Milliarden Rubel offenen Steuerforderungen?

von: Otto Luchterhandt

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Wenn die Tochter in die Pubertät kommt



Die meisten deutschen Unternehmen sind auf dem russischen Markt über eine Tochtergesellschaft aktiv. Wie aber lässt sich die Gratwanderung zwischen Bindung einer russischen Tochtergesellschaft an die deutsche Muttergesellschaft auf der einen Seite und der unternehmerischen Freiheit der

Tochter bewältigen, damit sich die Tochter weder verselbstständigt und noch an einem Strauß von Regularien erstickt? Den Versuch einer wissenschaftlich fundierten Antwort finden Sie hier.

von: Andreas Steininger

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzbericht zur Gesetzgebung

Gesetzgebung 2013 – Ein Jahresrückblick



Im Jahr 2013 sind eine Reihe wichtiger Gesetze verabschiedet worden, mit Auswirkung sowohl für die Wirtschaft als auch für die Zivilgesellschaft. Finden Sie hier eine Zusammenstellung dessen, was wichtig war.

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Ende der Arbitragegerichte?



Es ist eine Ankündigung mit Sprengkraft: Das Oberste Arbitragegericht soll abgeschafft und die Arbitragegerichte in die allgemeine Gerichtsbarkeit eingegliedert werden. Dabei galten die staatlichen Arbitragegerichte als ein Garant für rechtliche Stabilität zumindest im Wirtschaftsrecht. Während

die einen darin eine Zurücksetzung eines unabhängigen Gerichts sehen bewerten andere den Vorgang als notwendigen Schritt zur Sicherstellung der Einheit der Rechtsprechung. Erfahren Sie hier mehr zu den Hintergründen und lesen Sie auch den Experten-Blog.

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzbericht zur Gesetzgebung

Novelle des Pfandrechts



Ab dem 1. Juli 2014 gelten in Russland neue Regeln zum Pfandrecht, dem zentralen Instrument der Kreditsicherung. Lesen Sie hier, auf welche Neuerungen Sie sich einstellen sollten.

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzbericht zur Gesetzgebung

Änderungen Steuerrecht



Zum Jahreswechsel treten im Steuerrecht zahlreiche Änderungen in Kraft, die für Sie bedeutsam sind. Hier ist ein kompakter Überblick über die wichtigsten steuerlichen Neuerungen.

von: Dimitri Olejnik

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurzbericht zur Gesetzgebung

Neues Verbraucherkreditrecht



Ende des Jahres ist das lang erwartete Gesetz ‚über den Verbraucherkredit‘ verabschiedet worden. Sind die Regelungen so beschaffen, dass mit einer vermehrten Vergabe von Verbraucherkrediten zu rechnen ist?

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag

Reform des ZGB



Im Laufe des Jahres 2013 sind wichtige Teile des Herzstücks des russischen Wirtschaftsrechts, des Zivilgesetzbuches, novelliert worden. Diese Änderungen betreffen grundlegende Vorschriften aus allen Bereichen des Zivilrechts und gelten als die wichtigste Reform seit Inkrafttreten des Gesetzbuches.

Lesen Sie hier, welche Änderungen für Sie von Relevanz sind.

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Statistik

Wirtschaftsdaten 2013

Quellen: Ekonomika i Zhisn online, Economist, Worldbank
 von: Joachim Schramm

BSP Wachstum 2013	1,4 % – 1,5 %
BSP Wachstum Prognose 2014	3 %
BSP/Einwohner	15.600 US \$
Inflation	5,8 %
Haushaltsdefizit	– 0,6 %
Arbeitslosenrate (Nov.)	5,4 %
Handelsbilanzsaldo I–III Qu.	133,5 mrd US \$
Ausländische Direktinv. Jan.–Juni	55 mrd US \$
Kapitalexport	ca. 55 – 60 mrd US \$
Refinanzierungszinssatz ZB	5,5 %
Verbraucherkredit Zinsen (Sept.)	24,4 %
Ease of Doing Business ranking	92 (2013:111)
Autoproduktion	– 1,8 %
Wechselkurs €/Rbl. (31.12.)	45,22

Das Wichtigste aus Politik und Wirtschaft im Dezember

Politik

- Rentenreform: Einführung einer kapitalgedeckten Alterssicherung
- Amnestie aus Anlass des Verfassungsjubiläums
- Begnadigung Chodorkowskis
- Jährliche Botschaft des Präsidenten an die Föderalversammlung
- RIA Novosti aufgelöst

Wirtschaft

- Banken, Aufsichtsregeln verschärft
- mehr Wettbewerb im Energiesektor
- Wohnungsbau, verbesserter Schutz bei gemeinschaftlichem Wohnungsbau

von: Joachim Schramm

[Jetzt weiterlesen](#)

Kurioses

Schönheitswettbewerb der Justizvollzugsbeamtinnen



Russische Frauen wollen ihre Schönheit nicht verbergen, selbst wenn sie hinter Gittern arbeiten. So findet alljährlich ein Schönheitswettbewerb der schönsten Justizvollzugsbeamtinnen Russlands statt. Im Jahre 2013 siegte Elena Kurmanova aus der Sverdlovsk Region.

von: Dimitri Olejnik
Foto: www.fsin.su

Ost/Blog



Welche Ziele werden mit der Auflösung der Arbitragegerichte und ihre Eingliederung in die allgemeine Gerichtsbarkeit verfolgt?

von: Taras Derkatsch

[Jetzt lesen](#)

Ansichten zu Russland

- Rahr Die meisten Russen sind noch autoritärer als Putin, Die Welt v. 2.1.14

[Jetzt weiterlesen](#)

- J. Fischer Kiews Lage beeinflusst Europas Sicherheit, Süddeutsche Zeitung v. 8.1.14

[Jetzt weiterlesen](#)

- D. Trenin Deutschland braucht eine neue Russlandpolitik, Russland-Analysen Nr. 269/2013

[Jetzt weiterlesen](#)